

Neue Ulrepforte für alle offen

Umbau des Denkmals abgeschlossen – Rote Funken feiern am Sonntag Bürgerfest zur Eröffnung

VON STEFAN WORRING

Der Umbau der Ulrepforte ist nach rund zwölfjähriger Planungs- und Bauzeit bis auf Kleinigkeiten beendet. Die erstmals 1245 erwähnte Ülepooz, einst Teil der mittelalterlichen Stadtmauer, ist seit 1955 Stammsitz der Kölsche Funke ruut-wiess von 1823 e.V. und wurde nicht nur entrümpelt und den aktuellen Brandschutzauflagen entsprechend modernisiert, sondern auch um einen unterirdischen Funktionsbau erweitert. Am Sonntag, 19. Juni, wird es ab 11.11 Uhr ein großes Fest geben, bei dem sich die Bevölkerung das runderneuerte Denkmal anschauen kann.

Für die Roten Funken ist es ein Umbau von historischer Dimension, für die (Süd-)Stadt ein Gewinn, wird der Anbau doch freigegeben für die Öffentlichkeit, um ihn für Hochzeiten, Beerdigungen oder andere Veranstaltungen nutzen zu können.

Neues Raumgefühl

Die Ülepooz präsentiert sich aufgeräumt, ein völlig neues Raumgefühl erlebt der Besucher, der die Räume schon vor dem Umbau kannte. Die Ulrepforte war als Doppelturm mit einem mehrgeschossigen Mittelbau mit Durchfahrt ausgeführt. Das Tor war von zwei halbkreisförmigen und stadtsseitig offenen Halbtürmen flankiert, die sowohl der Stabilisierung der Mauer als auch militärischen Zwecken dienten. Das Ulretor war etwa vier Meter breit und der schmalste Durchgang aller kölnischen Stadttore. Da sich keine Straße anschloss, war es eher unbedeutend.

Um 1450 wurde das Tor zugemauert sowie die beiden Tore und der Turm zur „Kartäuser Windmühle“ umgebaut. Wahrscheinlich im 15. Jahrhundert wurde eine zweigeschossige rechteckige Caponniere im Graben vorgesetzt. Das heutige Un-

tergeschoss befand sich damals auf Erdgeschossniveau, liegt heute aber teilweise unter der Abbiegespur des Sachsenrings. Die obere Etage war nach dem Krieg um etwa ein Drittel verkürzt worden.

Während sich die Außenansicht von der Nord-Süd-Fahrt praktisch unverändert zeigt, ist der Blick von Süden kaum wiederzuerkennen. Wo früher ein unscheinbares Plätzchen die historische Anlage von der modernen Bebauung trennte, erlauben jetzt ein gläserner Aufzug und eine breite Rampe den barrierefreien Zugang.

Ein tief gelegener Innenhof trennt die historische Caponniere, deren Fassade nach 140 Jahren wieder freigelegt wurde, von den Funktionsräumen wie Küche, Büros, Lagerräumen oder Toiletten, die alle unterirdisch angelegt sind. Der Veranstaltungsraum kann dank der beweglichen gläsernen Fassade zum Platz hin geöffnet werden.

Durch die Schießscharten fällt Tageslicht in die Innenräume der Caponniere – mit ihren Gewölbedecken ist sie wieder als Festungsanlage erkennbar. „Wir haben zahlreiche Einbauten, aber nur eine Mauer aus dem Baudenkmal rausgenommen“, erläutert Burgvogt Ulli Schlüter, der den Umbau auch als Architekt begleitet hat. Das Weinkel-lerambiente des seit 1974 genutzten „Kellers“ wurde entrümpelt, die moderne Belüftungstechnik im Boden und in Sitzbänken versteckt. „Früher war es immer zu warm oder zu kalt hier drin“, erinnert sich Funken-Präsident Heinz-Günther Hunold. Jetzt könne man 20 Kubikmeter Luft pro Stunde tauschen, auch bei Vollaustattung des Raumes mit 150 Personen sei das Klima „ohne Zug“ stabil.

Rund vier Millionen Euro betragen die Baukosten, von denen die Roten Funken rund 1,5 Millionen aus Eigenmitteln und Spenden beigetragen haben.

DAS FEST

Die Einweihung der Ülepooz wird am Sonntag, 19. Juni, ab 11.11 Uhr mit einem großen Bürgerfest gefeiert. Den Auftakt machen Fanfarenbläser vom Turm der Ulrepforte. Die offizielle Eröffnung wird durch OB Henriette Reker, NRW-Ministerin Ina Scharrenbach, Präsident Heinz-Günther Hunold und Barbara Schock-Werner (NRW-Stiftung) durchgeführt.

Es finden in bunter Folge Gesprächsrunden über den Bau und die Aktivitäten der Roten Funken statt, es gibt ein kulinarisches Angebot und viel Musik. So spielen etwa das Blechbläserquintett des Symphonischen Jugendblasorchesters der Rheinischen Musikschule, Matthias Hesseler (Fanfaren), der Kölner Männer-Gesang-Verein sowie drei musikalische Überraschungsgäste aus dem Bereich der kölschen Bands. Für das Fest, das um 18.23 Uhr endet, wird der Sachsenring teilweise gesperrt. (stef)



Der unterirdische Funktionsbau ergänzt die denkmalgeschützte Ulrepforte dezent.

Hinzu kommen 1,3 Millionen Euro vom Land, 400.000 Euro von der Stadt, 340.000 Euro von der NRW-Stiftung sowie 110.000 Euro von der Aktion Mensch.

Es gab viele teils sehr teure Überraschungen auf der Baustelle. So stellte man fest, dass der Turm praktisch kein Funda-

ment hatte und musste diesen mit Unmengen von Beton stabilisieren. Moderner Brandschutz und behindertengerechte Zugänge sind ebenfalls kostenintensiv. Aber der Aufwand hat sich gelohnt, das Denkmal wird durch den weitgehend unterirdischen Funktionsanbau sinnvoll

ergänzt und erweitert. Auch der Platz hat gewonnen, und wenn die Skulptur des müden Funken wieder aufgestellt ist, hat Köln ein neues attraktives Fotomotiv für seine Besucher.

Auch das südlich des Platzes liegende Bürogebäude wird integriert. Den Showroom im Erdge-

schoss, ein ehemaliges Ladenlokal, haben die Funken gemietet als Erweiterung für Veranstaltungen. „Hier könnte ein Sekttempfang für eine Hochzeit stattfinden“, so Hunold. Auch für die Geschäftsstelle der Funken, bisher im Turm untergebracht, ist der Raum eine Option.



Funken-Präsident Heinz-Günther Hunold (r.) präsentiert den Bau.



Die Architektur verbindet Altes und Neues.

Fotos: Martina Goyert, Stefan Worring



POLSTERMÖBEL SERVICETAGE

NUR AM

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG
17.	18.	20.	21.
Juni	Juni	Juni	Juni



799.-

Wohnlandschaft „Gio“ Bezug Stoff silber, B/L ca. 200x263 cm **inklusive:** Rücken echt, Kopfteilverstellung 28407859 Gegen Mehrpreis: Schlaffunktion, Stauraumfunktion, Zierkissen

AKTIONSTAGE

ES ERWARTEN SIE VIELE AKTIONEN FÜR GRÖß UND KLEIN! GLÜCKSRAD, KINDERBASTELN, LUFTBALLONSPASS UND VIELES MEHR

FR & SA
17. & 18.6.

36%

Möbel- & Küchen-Rabatt
Mit der Höffner Kundenkarte

ALTMÖBEL
ENTSORGUNG
KOSTENLOS

BEIM POLSTERKAUF AB 750.-



4.90

Bei Möbel Höffner von 11-16 Uhr. Solange der Vorrat reicht. Verzehr nur im Restaurant. Nur gegen Vorlage des Coupons für Sie und Ihre Begleitung zu je 4,90 €. Nur gültig am 17. & 18.06.2022.

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Auf der Grefenfurth 5 • 51503 Rösrath • Tel. 02205/734-0
 www.hoeffner.de • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr

A) Bei Ihrem Einkauf im Möbelhaus gewährt Ihnen Höffner gegen Vorlage Ihrer Kundenkarte folgende Rabatte: Auf viele Möbel, Küchen und Matratzen 36% Rabatt auf den am Artikel ausgezeichneten Preis ohne Aktionsvorteil. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit „Aktionspreis“ oder „Preishammer“ gekennzeichnet sind. Der Kundenkartensofortrabatt ist in diesen Rabatten bereits enthalten. Der am Artikel ausgezeichnete „Preis mit Aktionsvorteil“ ist der Endpreis nach Abzug des Aktionsvorteils. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte einschließlich dem Kundenkartensofortrabatt und anderweitig geltende Preisreduzierungen bereits beinhalten. Ausgenommen von dieser Aktion sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Artikel der Marken (Guoker, Oster, Leicht, Team7, Walden, Leonardo, ASA Selection, Silk, WMF, Joop!, Paulmann Licht, Vossen und Cavé). Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis einschließlich 28.06.2022. B) Die kostenlose Altmöbel-Entsorgung Ihrer alten Polstermöbel gilt nur beim Kauf von neuen Polstermöbeln ab einem Einkaufswert von 750€ nach Abzug aller Rabatte. Altmöbel müssen transportgerecht zerlegt sein. Die Entsorgung findet durch einen von Höffner beauftragten Entsorger statt. Gültig nur für Neukäufe bis 21.06.2022. **Abholpreis. Lieferung & Montage deutschlandweit gegen Mehrpreis. Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote ohne Dekoration. Gültig bis einschließlich 21.06.2022. Es sind keine weiteren Rabatte möglich. Angegebene Preise in Euro. Irrtümer vorbehalten.